



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

# Digitale Souveränität der Schweiz

## Der Bericht des Bundesrats

**Moritz Burrichter**

Diplomatischer Mitarbeiter der Direktion für Völkerrecht

Eidgenössisches Department für auswärtige Angelegenheiten (EDA)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

# Digitale...

# ... Souveränität



## Digitale...

- Kontroll- und Handlungsfähigkeit sicherzustellen, ist in einer hochglobalisierten Welt eine Herausforderung
- Insb. die global vernetzte Natur des Internets stellt Staaten vor Herausforderungen

## ... Souveränität

- Urspr. Völkerrechtlicher Begriff
- Recht eines Staates, unabhängig von anderen Staaten seine innere Ordnung und seine Aussenpolitik zu bestimmen.
- Um dieses Recht wahrnehmen zu können, muss der Staat faktisch ein gewisses Mass an Kontroll- und Handlungsfähigkeit aufweisen



## Digitale...

- Kontroll- und Handlungsfähigkeit sicherzustellen, ist in einer hochglobalisierten Welt eine Herausforderung
- Insb. die global vernetzte Natur des Internets stellt Staaten vor Herausforderungen

## ... Souveränität

- Urspr. Völkerrechtlicher Begriff
- Recht eines Staates, unabhängig von anderen Staaten seine innere Ordnung und seine Aussenpolitik zu bestimmen.
- Um dieses Recht wahrnehmen zu können, muss der Staat faktisch ein gewisses Mass an Kontroll- und Handlungsfähigkeit aufweisen



# Definition des Bundesrates

Enge Definition,  
staatlich orientiert

Digitale Souveränität bedeutet, als Staat über die **erforderliche Kontroll- und Handlungsfähigkeit im digitalen Raum** zu verfügen, um die Erfüllung **staatlicher Aufgaben** sicherzustellen.

**Staatliche Aufgabe:** Staat als massgebliches Subjekt. Orientierungspunkt. Anpassungsfähig durch Verfassungs- und Gesetzesänderungen.

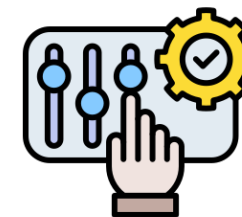
**Bezug zum digitalen Raum:** Erfüllung der staatlichen Aufgabe hängt von digitalen Ressourcen (IKT-Infrastruktur und digitale Daten- und Informationssammlungen sowie Fachkräfte) ab.

**Kontroll- und Handlungsfähigkeit:** Skala zwischen Abhängigkeit und Autarkie.

**Erforderlichkeit:** Praktikabilität und Abwägungen.



# Zielbild – wie wird man digital souverän(er)?



## **Ziel 1: Bewusstsein für die Nutzung digitaler Ressourcen:**

Akteure, die mit der Erfüllung staatlicher Aufgaben betraut sind, sind sich der digitalen Ressourcen bewusst, von denen die Erfüllung der staatlichen Aufgabe abhängt.

## **Ziel 2: Bewusstsein für die Relevanz digitaler Ressourcen:**

Akteure sind sich der Relevanz der digitalen Ressourcen für die Erfüllung der staatlichen Aufgaben bewusst.

## **Ziel 3: Bewusstsein über die Kontroll- und Handlungsfähigkeit und Entscheidungen über gezielte Stärkung:**

Akteure sind sich bewusst, welchen Kontroll- und Handlungsgrad sie über die entsprechenden digitalen Ressourcen haben und treffen eine bewusste Entscheidung darüber, ob sie eine allfällige Abhängigkeit in Kauf nehmen oder die Kontroll- und Handlungsfähigkeit stärken wollen.

## **Ziel 4: Identifikation und Implementierung gezielter Massnahmen:**

Akteure identifizieren und implementieren gezielte Massnahmen, um die Kontroll- und Handlungsfähigkeit in Bezug auf die digitalen Ressourcen zu stärken, von denen eine Abhängigkeit festgestellt wurde, die nicht zu verantworten ist, bzw. unter dem angestrebten Niveau liegt.



# Aktueller Stand (I of II)

## Wo stehen wir?

### **Risk Management Prozess** (Weisungen & Richtlinien):

- Regelmässige Erhebung möglicher Risiken für die Erfüllung staatlicher Aufgaben, einschliesslich IKT-Risiken
- Dezentralisiert & Bottom up: Jede Verwaltungseinheit ist dafür verantwortlich, mögliche Risiken für ihre staatlichen Aufgaben zu identifizieren. Diese werden hierarchisch nach oben gemeldet.

### **Informationssicherheitsprozess** (Informationssicherheitsgesetz):

- Definiert technologische und organisatorische Massnahmen zur Verringerung des Risikos für die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Daten.
- Verlangt von jeder Abteilung die Benennung eines Informationssicherheitsbeauftragten (ISO)



# Aktueller Stand (II of II)

## Wo stehen wir?

### **Ziel 1: Bewusstsein für die Nutzung digitaler Ressourcen:** ✓

Der Informationssicherheitsprozess erfordert, dass die Verwaltungseinheiten eine Bestandsaufnahme der verwendeten digitalen Ressourcen vornehmen.

### **Ziel 2: Bewusstsein für die Relevanz digitaler Ressourcen:** ✓

Der Risikomanagementprozess erfordert, dass die Verwaltungseinheiten alle kritischen Abhängigkeiten von digitalen Ressourcen für die Erfüllung ihrer staatlichen Aufgaben identifizieren.

### **Ziel 3: Bewusstsein über die Kontroll- und Handelsfähigkeit und Entscheidungen über gezielte Stärkung** ✗

Die Identifizierung und Minderung geopolitischer Risiken für digitale Ressourcen ist äußerst komplex:

Beispiel 1 – Foreign Intelligence Service Act / Cloud Act & serverseitige Verschlüsselung (z. B. M365)

Beispiel 2 – Technologiesanktionen (z. B. ICC)

### **Ziel 4: Identifikation und Implementierung gezielter Massnahmen:** ✗

Unzureichende Massnahmen/Strategien zum Schutz/zur Minderung geopolitischer Risiken für digitale Ressourcen.



# Handlungsbedarf

In welchen Bereichen müssen wir aufholen?

**Problemstellung:** Bereitschaft der Grossmächte, die von ihnen beherrschten Technologien als Druckmittel einzusetzen. Informationssicherheit muss aussen- und sicherheitspolitische Risiken stärker berücksichtigen.

**Handlungsbedarf 1 - Identifikation und Einschätzung von Risiken:** Die Identifikation und Einschätzung von IKT-Risiken (insbesondere für die Verfügbarkeit und die Vertraulichkeit von digitalen Ressourcen) muss gestärkt werden.

**Handlungsbedarf 2 - Identifikation und Umsetzung von Massnahmen:** Es müssen Massnahmen identifiziert und umgesetzt werden, um diesen Risiken zu begegnen und insbesondere um Abhängigkeiten zu reduzieren beziehungsweise zu diversifizieren.



# Massnahmen

Wie setzen wir das um?

**Massnahme 1:** Gründung einer IDAG *Digitale Souveränität* (FF SEPOS in Zusammenarbeit mit DV)

**Massnahme 2:** IDAG wird beauftragt, die laufenden Arbeiten zur Stärkung der digitalen Souveränität bei Bedarf zu koordinieren.

**Massnahme 3:** IDAG identifiziert aussen- und sicherheitspolitische Risiken für die digitalen Ressourcen des Bundes und erarbeitet Hilfsmittel zur Risikoeinschätzung für Informationssicherheitsbeauftragte.

**Massnahme 4:** IDAG erarbeitet ***Empfehlungen***, schlägt die notwendigen Anpassungen der anwendbaren nationalen Rechtsgrundlagen vor und prüft völkerrechtliche Instrumente zur Stärkung der digitalen Souveränität (insb. Staatenimmunität von behördlichen Daten).



# Wie ging es weiter?



Interpellation Z'Graggen 26.3220:

## **Digitale Souveränität in den strategischen Zielen der bundesnahen Betriebe verankern**

„...Ist der Bundesrat bereit, die digitale Souveränität (der Schweiz) explizit in die strategischen Zielvorgaben der bundesnahen Betriebe (insbesondere Post, Swisscom, Skyguide und RUAG) aufzunehmen?“

Motion Z'Graggen 26.3221:

## **Impulsprogramm zur Stärkung der digitalen Souveränität der Schweiz**

„Der Bundesrat wird beauftragt, ein Impulsprogramm zur Stärkung der digitalen Souveränität der Schweiz zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, dass Staat, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam vorhandene Kompetenzen aktivieren und innovative Pilotprojekte in digitalen Infrastrukturen, Open-Source-Technologien, Cybersecurity und Künstlicher Intelligenz umsetzen, allenfalls auch mittels Wettbewerben.(...).“



# Brücke zur Wirtschaft

Der Bundesrat fasst den Begriff bewusst eng. Durch schlanke und generell-abstrakte Definition wird eine Diskussionsgrundlage auch für «nicht-staatliche» Akteure geschaffen.

Die Erkenntnisse des Berichts, wonach ein «risk-based approach» und je nach Aufgabe ein passender Souveränitäts- bzw. Unabhängigkeitsgrad zu wählen ist, sind bewährt und berücksichtigen die Grundlagen der Bundesverfassung.

**Herausforderung ist die sicherheitspolitische Ebene.** Hier können die Empfehlungen der IDAG Signalwirkung für sämtliche Stakeholder haben.



Leuchtturm Oberlappass – Quelle NZZ Bellevue



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.**

**Ich freue mich auf eine offene Diskussion!**